

Allgemeine Geschäftsbedingungen „Rückkauf-Garantie“

Einleitung

Diese Bedingungen (nachfolgend „AGB“) beschreiben die Leistungen und Ausschlüsse in Bezug auf die „Rückkauf-Garantie“ Ihrer Barclaycard Kreditkarte.

Barclays Bank Ireland PLC Hamburg Branch (nachfolgend „Barclaycard“) hat eine Kreditkarte ausgegeben, die gemäß Preis- und Leistungsverzeichnis die sogenannte Rückkauf-Garantie beinhaltet (nachfolgend „Kreditkarte“). Barclaycard bietet die von der Kreditkarte umfasste Rückkauf-Garantie in Zusammenarbeit mit dem Partner SPB Garant GmbH, Mühlsteig 36, 90579 Langenzenn (nachfolgend „SPB“ oder „Käufer“) an. SPB wickelt die Rückkauf-Garantie eigenständig ab und ist insofern Ansprechpartner für Inhaber einer Barclaycard Kreditkarte (nachfolgend „Verkäufer“). Diese AGB gelten zwischen diesen Parteien als Verkäufer und Käufer der Ware.

Barclaycard hat keinen Einfluss auf den Abschluss des Kaufvertrages zwischen dem Verkäufer und SPB und übernimmt keine Gewähr dafür, dass ein solcher Abschluss bei Vorliegen der nachfolgenden Bedingungen zustande kommt. Insbesondere trägt Barclaycard auch nicht das Risiko einer Insolvenz oder fehlenden Leistungsfähigkeit von SPB.

1. Definitionen

Für die AGB gelten folgende Definitionen:

1.1. Objekt

Jedes vom Verkäufer erworbene Objekt, das er vollständig mit seiner Kreditkarte bezahlt hat und auf das

sämtliche der folgenden Voraussetzungen zutreffen:

- Der Verkäufer hat das Objekt nicht zu gewerblichen Zwecken erworben.
- Bei dem Objekt handelte es sich zum Zeitpunkt des Erwerbs durch den Verkäufer um Neuware und nicht um ein gebrauchtes Produkt.
- Die Rechnung für das Objekt wurde maximal ein oder zwei Jahre (je nach Kreditkartenprodukt – näheres hierzu ergibt sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis von Barclaycard zu der jeweiligen Kreditkarte) vor dem Datum, an dem der Verkäufer das Objekt SPB schickt ausgestellt. Entscheidend ist das Datum des Poststempels.
- Bei dem Objekt handelt es sich **nicht** um:
 - Produkte, deren Wert zum Zeitpunkt des Erwerbs durch den Verkäufer laut Rechnung den Betrag von €2.000 einschließt. Umsatzsteuer (für diesen Betrag nachfolgend auch „Anschaffungspreis“) überstiegen hat.
 - Produkte mit einem Gewicht von über 30 kg (einschließlich aller Zubehöriteile)
 - verderbliche Waren
 - Verbrauchsgüter wie beispielsweise Nahrungs- und Genussmittel oder Kosmetika
 - unkörperliche Gegenstände wie beispielsweise Dienstleistungen, Mitgliedschaften oder virtuelle Güter
 - Verkehrsmittel wie Kraftfahrzeuge, Boote oder Fluggeräte, sofern es sich nicht um Spielzeughandelt und dieses nicht gemäß den übrigen Bedingungen ausgeschlossen ist
 - nach einer Kundenspezifikation hergestellte oder auf die persönlichen Bedürfnisse eines Kunden zugeschnittene Produkte
 - Produkte, die zum Zeitpunkt der Übersendung vom Verkäufer an SPB bereits Gegenstand einer Reparatur waren, die nicht durch eine Fachwerkstatt erfolgte
 - ein Produkt, über das der Verkäufer nicht frei verfügen kann, beispielsweise bei einem bestehenden Eigentumsvorbehalt
 - Güter, deren Verkauf gesetzlich untersagt ist
 - Software
 - Kunstgegenstände
 - Bargeld, Aktien, Anleihen, Gutscheine, Ansprüche und Dokumente, Wertpapiere jeglicher Art, Transportpapiere, Fahrkarten, Eintrittskarten
 - Schmuck
 - Uhren
 - Tiere
- Auf dem Objekt befinden sich keinerlei Daten, die der Verkäufer oder Dritte nach dem Erwerb des Objekts durch den Verkäufer auf das Objekt gespeichert haben.
- Der Versand des Objekts zur Durchführung der Leistung (Sendung vom Verkäufer an SPB und ggf. Rücksendung an den Verkäufer durch SPB) erfolgt seitens des Verkäufers über eine Postadresse innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.

1.2. Leistung

Der Verkäufer unterbreitet SPB ein Angebot zum Erwerb des Objekts gemäß den in diesen AGB definierten Bedingungen, deren Vorliegen von SPB überprüft wird. Bei Annahme des Angebotes kommt ein Kaufvertrag über das Objekt zwischen dem Verkäufer und SPB zustande. Barclaycard ist nicht Partei des Kaufvertrages, so dass sich aus diesem kein Anspruch des Verkäufers gegen Barclaycard ergibt.

2. Rückkauf-Preis und Eigentumsübergang

2.1. Der Preis für den Kauf des Objekts durch SPB entspricht immer 50% des Anschaffungspreises des Objekts, den der Verkäufer laut Rechnung für das Objekt gezahlt hat (nachfolgend „Rückkauf-Preis“). Abweichende Preise werden durch SPB nicht angeboten und sind nicht verhandelbar.

2.2. Das **Eigentum** am Objekt geht vom Verkäufer auf SPB mit Zahlung des Rückkauf-Preises auf das Kreditkartenkonto des Verkäufers bei Barclaycard über. Eine Auszahlung des Rückkauf-Preises auf ein anderes Konto des Verkäufers ist nicht möglich.

3. Durchführung der Leistung

Ein Erwerb von Objekten durch SPB vom Verkäufer kommt ausschließlich bei Einhaltung der nachfolgenden Bestimmungen zustande.

3.1. Anfrage des Verkäufers zum Rückkauf

Möchte der Verkäufer die Leistung nutzen, wird er über das Formular auf der Rückkauf-Garantie Webseite SPB zunächst folgende Informationen zur Verfügung stellen.

- Eine digitale Kopie der Rechnung für das Objekt.
- Eine digitale Kopie des Kreditkarten-Kontoauszuges des Verkäufers, aus der sich die Bezahlung des Objekts mit seiner Barclaycard Kreditkarte ergibt. Aus dieser müssen in Bezug auf das Objekt der Umsatz, das Umsatzdatum, die Höhe des Umsatzes, der Name sowie die Kontonummer des Kreditkartenkontos des Verkäufers ersichtlich sein. Dem Verkäufer steht es frei, Inhalte, die für die Kaufabwicklung nicht erforderlich sind, zu schwärzen.
- Die Bestätigung, dass der Verkäufer am Tag der Anfrage Inhaber einer Barclaycard Kreditkarte ist.
- Die Bestätigung, dass der Verkäufer verfügungsberechtigter Eigentümer des Objekts ist und an dem Objekt insbesondere keine dinglichen Rechte Dritter bestehen oder ein Eigentumsvorbehalt besteht.
- Die Bestätigung, dass das Objekt nicht bereits Gegenstand einer Reparatur war, die nicht durch eine Fachwerkstatt erfolgte.
- Die Angabe einer Postadresse des Verkäufers innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.
- Die Bestätigung, dass der Verkäufer die vorliegenden AGB akzeptiert.

SPB wird innerhalb von zwei Werktagen nach Erhalt der vorstehend genannten Informationen und Unterlagen über die Rückkauf-Garantie Webseite, dem Verkäufer per E-Mail an die von ihm angegebene E-Mail-Adresse mitteilen, ob der Verkäufer das Objekt zur weiteren Prüfung der Voraussetzungen eines Rückkaufs an SPB senden soll (nachfolgend „Versandaufforderung“) oder ob die Voraussetzungen eines Rückkaufs schon aufgrund der übermittelten Informationen und Unterlagen nicht vorliegen.

Erhält der Verkäufer eine Versandaufforderung von SPB, sendet er **auf eigenes Risiko** und unter Verwendung der ihm elektronisch von SPB zur Verfügung gestellten „Freeway Paketmarke“ das für die Versendung angemessene verpackte Objekt nach Erhalt der Versandaufforderung an SPB. Die Kosten für den Versand des Objekts mittels „Freeway Paketmarke“ trägt SPB. Der Verkäufer sendet das Objekt so rechtzeitig an die Adresse von SPB [SPB Garant GmbH, Mühlsteig 36, 90579 Langenzenn], dass die Frist nach Ziffer 1 (Kaufdatum liegt nicht länger als ein bzw. zwei Jahre zurück; Datum des Poststempels gilt) eingehalten wird. Er legt den ausgefüllten und vom Verkäufer unterschriebenen Kaufvertrag für das Objekt in 2-facher Ausfertigung bei. Der Kaufvertrag wird dem Verkäufer von SPB zusammen mit der Versandaufforderung übermittelt und ist vom Verkäufer vor Versand mit den dort erforderlichen Daten zu vervollständigen.

3.2. Annahme oder Ablehnung des Angebots zum Rückkauf, Einwilligung in die Datenweitergabe

Der Verkäufer ermächtigt Barclaycard gemäß separater Einwilligung, auf Rückfrage von SPB alle für die Abwicklung des Kaufprozesses notwendigen Informationen zur Verfügung zu stellen. Dies beschränkt sich auf die Art der Kreditkarte sowie den Umsatz der betreffenden Ware.

SPB wird das Objekt innerhalb von zwei Werktagen nach dessen Empfang überprüfen.

SPB darf das Angebot des Verkäufers zum Rückkauf in folgenden Fällen ablehnen:

- **Es handelt sich nicht um ein Objekt im Sinne von Nr. 1 dieser AGB.**
- **Das Objekt ist komplett oder teilweise zerstört oder beschädigt. Hierzu gehören insbesondere auch Verschleiß, Oxidation, Risse oder Verschmutzungen.**
- **Das Objekt ist unvollständig, d. h., es fehlen Originalteile und Originalzubehör, die laut Hersteller des Objekts zum Zeitpunkt seines Erwerbs durch den Verkäufer als Bestandteil des Objekts gelten.**

Sofern SPB das Angebot des Verkäufers zum Rückkauf des Objekts **annimmt**, wird SPB dem Verkäufer spätestens fünf Werktage nach Empfang des Objekts (i) den gegengezeichneten Kaufvertrag (nachfolgend „Objekt-Kaufvertrag“ genannt) per E-Mail an die vom Verkäufer angegebene E-Mail-Adresse übersenden und (ii) den Rückkauf-Preis auf das aus dem vom Verkäufer übermittelten Kontoauszug ersichtliche Kreditkarten-Konto überweisen.

Sofern SPB das Angebot des Verkäufers zum Rückkauf des Objekts **ablehnt**, wird der SPB dies dem Verkäufer spätestens fünf Werktage nach Empfang des Objekts per E-Mail mitteilen und das Objekt auf Kosten von SPB an die angegebene Postadresse innerhalb der Bundesrepublik Deutschland auf dessen Risiko zurücksenden.

3.3. Datenlöschung durch SPB

Auf dem Objekt dürfen sich keinerlei Daten befinden, die der Verkäufer oder Dritte nach dem Erwerb des Objekts durch den Verkäufer auf das Objekt gespeichert haben. Der Verkäufer muss solche Daten daher vor Versendung des Objekts an den Käufer löschen.

Sofern der Verkäufer dieser Verpflichtung nicht nachkommt, darf SPB die vollständige Löschung dieser Daten vornehmen. Dies gilt auch dann, wenn der Verkäufer das Angebot zum Rückkauf nicht annimmt. Der Verkäufer kann wegen der Löschung der Daten keine Ansprüche gegen SPB geltend machen. Der Verkäufer wird zudem SPB von allen etwaigen Ansprüchen Dritter im Zusammenhang mit der Löschung der Daten durch SPB auf erstes Anfordern von SPB freistellen.

4. Gewährleistung und Haftung

4.1. Gewährleistung

Der Verkäufer steht SPB nach den kaufrechtlichen Regelungen des BGB für alle Sach- und Rechtsmängel des Objekts ein (§§ 434 ff. BGB).

4.2. Haftung

Der Verkäufer haftet SPB für Schäden, die durch eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten durch den Verkäufer entstehen. Darüber hinaus haftet der Verkäufer gegenüber SPB nur dann, wenn die Schäden auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Verkäufers beruhen oder für Schäden an Leben, Körper oder der Gesundheit.

5. Anwendbares Recht

Die AGB unterliegen deutschem Recht.

6. Zuständiges Gericht

Für alle Streitigkeiten, die aus oder im Zusammenhang mit den AGB entstehen, sind ausschließlich deutsche Gerichte zuständig, soweit dem nicht in Deutschland geltende gesetzliche Vorschriften zwingend entgegenstehen.

7. Gesamte Vereinbarung

Die AGB und der Objekt-Kaufvertrag (soweit es zu dessen Abschluss kommt) stellen die gesamte Vereinbarung zwischen den Parteien hinsichtlich der Leistung dar. Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt.

Stand: Dezember 2018

Allgemeine Informationen: Barclays Bank Ireland PLC, One Molesworth Street, Dublin 2 D02 RF29, Ireland, Register Ireland, 396330. **Zuständige Zweigniederlassung:** Barclays Bank Ireland PLC Hamburg Branch, Gasstraße 4c, 22761 Hamburg, Deutschland, Telefon: +49 40 890 99-0, Telefax: +49 40 89 64 70, E-Mail: service@barclaycard.de, Internet: www.barclaycard.de, Handelsregister Hamburg HRB 153530, USt-IdNr.: DE 319 453 063, Hauptgeschäftstätigkeit der Bank: Betrieb von Bankgeschäften aller Art und damit zusammenhängenden Geschäften, ständiger Vertreter: Tobias Grieb. **Zuständige Aufsichtsbehörden:** Central Bank of Ireland und Europäische Zentralbank. **Anwendbares Recht:** Recht der Bundesrepublik Deutschland.